

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unterworfen. Gleich wie im ersten Großkampfe am 26. August 1914, dem Tage der Feuertaufe am Schienenstrang bei Skwarzawa, mußte das pflichttreue, erbländische Regiment am 15. Juni 1918 am Schienenstrang bei Cefuna die ganze Schwere eines gnadenlosen Schicksals erleben. In seinem letzten Großkampfe brachte das alte Regiment das letzte große Opfer auf dem erkaltenden Altar des Vaterlandes. Sollte es das „letzte“ Opfer sein? Noch war der Kampf nicht ausgekämpft. Hielt das Schicksal dem treuen Regimente etwa ein noch schwereres Los bereit...?

Noch sind jene Auszeichnungen anzuschließen, die nicht im Rahmen der Kampfschilderung Aufnahme fanden.

Die Verleihung des Ordens der Eisernen Krone II. Kl. an den gleich am Kampfbeginne verwundeten Regimentskommandanten, Obst. Meinrad Siegl Edl. v. Gregerfels, bekundete nicht allein verdiente Ehrung des Regimentsführers, sondern auch die Anerkennung für den Opfermut und die Standhaftigkeit des Regiments, dessen Divisionär, GM. v. Schilhawsky, in seinem Kriegstagebuche¹ ein ehrenvolles Zeugnis niederschrieb: „Die links von IR. 27 entstandene Lücke hat das brave Regiment nicht gehindert, im Walde weiter nach Süden und Südwesten vorzudringen. Es hatte mit ganz entblößtem Ostflügel zwei starke feindliche Gegenangriffe abzuweisen. Dieses Regiment hat Hervorragendes geleistet.“

Ausgezeichnet wurden mit dem Ritterkreuz des Leopoldordens die Mjr. Leopold Steinmez und Albert Gallent, deren Verdienst es war, nach allgemeinem Festlaufen des Angriffes das Erkämpfte bis zum Einlangen des Rückzugbefehles wider alle englischen Gegenangriffe zu behaupten; mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Kl. Sptm. Adolf Wittmer, Kommandant der 4. Komp., der mit ganzer Energie sich für den Flügelschutz des Regiments einsetzte; Sptm. Franz Edtmayer, er setzte die MGZüge der MGR. I in der Waldzone wiederholt an bedrohten Stellen ein und nahm, wie bereits geschildert, entscheidenden Anteil an der Abwehr aller Engländerangriffe und an der glücklichen Durchführung des Rückzuges; Oblt. i. d. R. Josef Leitner, Kommandant der 3. Komp., beispielgebend tapfer, immer an den kritischen Stellen beim Angriff und bei der Abwehr der englischen Gegenstöße; mit dem MGR. 3. Kl. zum zweitenmal Oblt. i. d. R. Albert Reicher für die schneidige Führung der MGR. III, die gleich der MGR. I in den Kämpfen Hervorragendes leistete; mit dem MGR. 3. Kl. Oblt. i. d. R. Otmar Biditz, er wehrte in der Nacht auf den 16. Juni mit seinem am linken Flügel placierten Zuge der MGR. I zwei feindliche Gegenangriffe erfolgreich ab, schützte, von feindlichen Patrouillen nahezu umzingelt, den Rückzug des I. Baons., schlug sich, die letzten Handgranaten werfend, durch, sammelte dreißig Nachzügler und brachte das gesamte Material zurück; Oblt. i. d. R. Alexander Duller, der tapfere, verwundete Führer des SMGZ. der 12. Komp.; Lt. i. d. R. Karl Blöschl der 8. Komp., der beim Angriffe drei Verletzungen, hieunter eine schwere, davontrug; 1stLt. Johann Haas der 6. Komp., der nach Durchkletterung der Ghelpachschlucht sofort den Sturmtrouillen folgte und dadurch dem nachfolgenden Bataillon die Bezwingung der Schlucht erleichterte, er erhielt später einen Armschuß; mit der 11b. MWM. Oblt. Egon Slubczakowski, der tätige Adjutant des I. Baons.; Oblt. i. d. R. Adolf Höfler, der schneidige Führer der 2. Komp., von der er trotz Verwundung erst nach vollzogenem Rückzuge schied;

¹ FM. d. R. Josef Ritt. v. Schilhawsky, Tagebuchaufzeichnungen des Kommandanten der Grazer 6. ID. (Herbst 1917 bis zum Zusammenbruche), erliegen im Kriegsarchiv in Wien.